



# MARCH-THAYA-AUEN: LEBENSRAUM- AUFWERTUNG FÜR DEN SCHLAMMPEITZGER

In den March-Thaya-Auen will der Verein AURING den Wasserrückhalt im fünf Quadratkilometer großen Auen-  
vorland des Europenschutzgebietes erhöhen, das immer wieder von Austrocknung bedroht ist. Verlandete  
Grabensysteme bei Hohenau wurden behutsam renaturiert. Das verbessert die Lebensbedingungen für den  
Schlammpeitzger – den Fisch des Jahres 2026 – und schafft wieder geeignete Laichgewässer. Das Projekt  
bringt Wasser und Dynamik zurück und zeigt, wie die Aufwertung kleiner Gewässer ganze Ökosysteme stärkt  
und die Biodiversität in den Auen bewahrt.

## ZIELE:

- Verbesserung des Erhaltungszustands des geschützten und gefährdeten Schlammpeitzgers in einem seiner letzten Refugialvorkommen
- Sicherung des Wasserrückhalts in den Gräben – auch in Trockenzeiten
- Wandermöglichkeiten zwischen den Gewässern

## MAßNAHMEN:

- Einstau von Entwässerungsgräben
- Ausbaggerung verlandeter Laichgewässer
- Öffnung historischer Verbindungsgräben
- Kontrollerhebungen (Fischarten, Libellen, Amphibien, Wassertemperatur, Benetzungsdauer...)
- Fachtagung und Leitfaden für schonende Gewässerräumungen

## FAKTEN & ERFOLGE:

- Erfolgreiche Bau-Umsetzung innerhalb von 14 Tagen.
- Nachweis laichreifer Schlammpeitzger in einem neu geschaffenen Laichgewässer, das nur durch den reaktivierten Verbindungsgraben erreicht werden kann.
- Auswilderung 1070 junger Schlammpeitzger, die von der Uni Innsbruck (Forschungsinstitut für Limnologie in Mondsee) mit lokalen Mutterfischen gezogen worden sind.

## ECKDATEN:

- **Umsetzung:** Verein AURING – Biologische Station Hohenau-Ringelsdorf und Büro blattfisch
- **Partner:** Gemeinde Hohenau, Guts- & Forstbetrieb Wilfersdorf der Liechtenstein AG
- **Laufzeit:** 1.4.2024 bis 31.12.2025
- **Kosten:** Insgesamt 270.000,-€, davon 100.000,-€ für Baumaßnahmen
- **Finanzierung:** Mit Unterstützung aus Mitteln des Biodiversitätsfonds des BMLUK

**Kontakt:** Thomas Zuna-Kratky, AURING  
office[at]zuna-kratky.at, [www.auring.at](http://www.auring.at)

[Biodiversitätsfonds-Projekt zum Schlammpeitzger](#)

[Der Schlammpeitzger – oder wie ein kleiner Furch ein ganzes Lebensraum rettet. G. Käfel & T. Zuna Kratky, natur&land 4/25](#)



*Der Schlammpeitzger kann Luft atmen und Trockenzeiten überstehen. In den March-Thaya-Auen wird er durch gezielte Schutzmaßnahmen unterstützt. Bild: G. Käfel*



*Im Auenvorland bei Hohenau an der March wird ein umfassendes Revitalisierungsprojekt umgesetzt und durch ein umfangreiches Monitoringprogramm begleitet. Bild: G. Käfel*



*Dambalken fördern den Wasserrückhalt in den Gräben und verlängern den Einstau potenzieller Laichplätze. Bild: T. Zuna-Kratky*